

# **Geschäftsbericht 2012**

## Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein

Wir machen Sie sicherer. Seit 150 Jahren.

# Bilanz

Aktiven	Anhang	2012 CHF	2011 CHF
<b>Total Vermögensanlagen und Forderungen</b>	4.2	5 995 867.47	4 208 240.39
<b>Forderungen</b>		5 995 867.47	4 208 240.39
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		5 868 634.82	4 021 406.04
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		36 604.60	36 308.90
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		90 628.05	150 525.45
<b>Total Aktiven</b>		<b>5 995 867.47</b>	<b>4 208 240.39</b>

Passiven	Anhang	2012 CHF	2011 CHF
<b>Total Verbindlichkeiten Vorsorgekassen und Sammelstiftung</b>		5 510 073.42	3 847 065.94
<b>Verbindlichkeiten</b>		1 848 632.80	1 138 479.35
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1 848 632.80	1 138 479.35
<b>Banken/Versicherungen</b>		6 604.30	6 308.90
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken/Versicherungen		6 604.30	6 308.90
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>		3 654 836.32	2 702 277.69
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		2 999 731.60	1 732 280.25
Übrige Verbindlichkeiten	7.3	655 104.72	969 997.44
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	6.4	297 453.35	257 363.65
<b>Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen</b>		158 340.70	73 810.80
<b>Unterdeckung Vorsorgekassen</b>		0.00	0.00
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		73 810.80	71 555.35
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		79 572.60	0.00
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		4 957.30	2 255.45
<b>Stiftungskapital</b>		30 000.00	30 000.00
<b>Total Passiven</b>		<b>5 995 867.47</b>	<b>4 208 240.39</b>

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Mai 2013 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Walter Steiner

# Betriebsrechnung

Anhang	2012 CHF	2011 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>7 829 116.60</b>	<b>7 897 458.55</b>
Beiträge Arbeitnehmer	3 066 532.25	3 127 238.45
Beiträge Arbeitgeber	4 345 218.65	4 414 501.40
Beitragsreduktionen Dritter	-959.10	-657.60
Prämienbefreite Beiträge und Teilprämien	117 903.60	118 463.85
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	261 749.90	179 793.30
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Übernahme von Versicherten-Beständen	38 671.30	58 119.15
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>5 576 655.40</b>	<b>5 515 012.05</b>
Freizügigkeitseinlagen	5 094 726.00	4 864 939.70
Übernahme von Versicherten-Beständen	401 345.40	650 072.35
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen	80 584.00	0.00
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>13 405 772.00</b>	<b>13 412 470.60</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-3 170 754.80</b>	<b>-1 069 510.90</b>
<b>Total Renten</b>	<b>-732 897.40</b>	<b>-771 463.00</b>
Altersrenten	-369 887.00	-329 494.80
Hinterlassenenrenten	-60 791.00	-60 791.00
Waisenrenten	-7 522.40	-7 522.40
Invalidenrenten	-288 951.35	-359 134.20
Invaliden-Kinderrenten	-5 745.65	-14 520.60
<b>Prämienbefreiung</b>	<b>-118 103.70</b>	<b>-118 464.10</b>
Prämienbefreiung	-118 103.70	-118 464.10
<b>Total Kapitalleistungen</b>	<b>-2 319 753.70</b>	<b>-179 583.80</b>
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2 319 753.70	-175 020.55
Kapitalleistungen bei Tod	0.00	-4 563.25
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-8 535 904.95</b>	<b>-7 713 222.05</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8 509 775.00	-7 056 673.05
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung	-26 699.85	-220 730.60
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen	0.00	-436 550.55
Übertragung freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen	1 029.05	3.70
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen	-459.15	728.45
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-11 706 659.75</b>	<b>-8 782 732.95</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-118 243.90</b>	<b>-58 119.15</b>
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen	-79 572.60	0.00
Auflösung/Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	-38 671.30	-58 119.15

	Anhang	2012 CHF	2011 CHF
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>12 015 552.85</b>	<b>8 812 832.75</b>
Versicherungsleistungen		11 707 229.65	8 783 465.10
Überschussanteile aus Versicherungen	7.2.	308 323.20	29 367.65
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-13 591 463.90</b>	<b>-13 382 195.80</b>
Sparprämien	7.3	-5 701 822.30	-5 634 483.90
Risikoprämien	7.3	-1 377 225.00	-1 585 475.20
Kostenprämien	7.3	-444 350.60	-434 228.50
Einmaleinlagen an Versicherungen		-5 757 821.30	-5 694 805.35
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-303 988.10	-27 186.75
Beiträge an Sicherheitsfonds		-6 256.60	-6 016.10
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>4 957.30</b>	<b>2 255.45</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>6.3</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.1	82 915.70	93 558.90
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.2	-79 916.00	-90 280.20
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.4	-1 418.40	-2 546.55
Verzinsung freie Mittel		-1 581.30	-732.15
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>7.4</b>	<b>750.00</b>	<b>1 348.00</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		750.00	1 348.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.5</b>	<b>-750.00</b>	<b>-1 348.00</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>4 957.30</b>	<b>2 255.45</b>
<b>Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve (Vorsorgekassen)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen</b>		<b>4 957.30</b>	<b>2 255.45</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Mai 2013 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Walter Steiner

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

---

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein ist eine Stiftung im Sinne von Art. 552 ff des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Firmen und Institutionen und, soweit es das Gesuch erlaubt, auch deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

### 1.2 Registrierung BVG, Sicherheitsfonds, Reglemente

Gründung	Per 31.10.1985
Statuten der Sammelstiftung (letzte Anpassung)	Per 01.01.2007
Organisationsreglement (letzte Anpassung)	Per 01.01.2007
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	Per 01.01.2007
Vorsorgereglement	Es stehen standardisierte Vorsorgepläne zur Verfügung. Für diese gelten die jeweiligen Vorsorgereglemente.

### 1.3 Stiftungsrat (oberstes Organ)/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion
Guntram Wolf, Triesenberg/FL	Präsident seit 17.05.2007
Josef Eberle, Balzer/FL	Mitglied
Reinhold Good, Münchwilen	Mitglied
Patric Olivier Zbinden, Basel	Mitglied
Michael Holliger, Aesch/BL	Mitglied
 Zeichnungsberechtigung	 Alle fünf Stiftungsräte, sowie Walter Steiner, Wabern, im Rahmen der Geschäftsführung, zeichnen kollektiv zu zweien.

---

1.4 **Geschäftsführung/Adresse**

Geschäftsführung: Basler Leben AG  
 vertreten durch: Walter Steiner, Wabern

Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein  
 Meierhofstrasse 4, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 237 17 17, Telefax +423 237 17 18  
 www.baloise.ch, Postcheck 40-171-0

---

1.5 **Experten, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin Roland Tschudin Unternehmensberatung AG, Bubendorf	Mandatsdauer bis 31.12.2012
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel Mandatsleiter: Roland Sauter	bis 31.12.2012
Aufsichtsbehörde	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz	

---

1.6 **Angeschlossene Vorsorgekassen**

	31.12.2012	31.12.2011
<b>Total angeschlossene Vorsorgekassen</b>	<b>93</b>	<b>99</b>

Die Anzahl angeschlossener Vorsorgekassen entspricht nicht der Anzahl angeschlossener Arbeitgeber. Ein Arbeitgeber kann mehrere Vorsorgekassen aufweisen.

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2012	31.12.2011
Männer	395	414
Frauen	316	328
<b>Total (Anzahl)</b>	<b>711</b>	<b>742</b>

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

### 2.2 Rentenbezüger

	31.12.2012	31.12.2011
Altersrenten	38	33
Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Invalidenrenten	23	28
Invaliden-Kinderrenten	4	7
Ehegatten- und Partnerrenten	4	2
Überlebenszeitrenten	1	1
Waisenrenten	3	3
<b>Total (Anzahl)</b>	<b>73</b>	<b>74</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

---

#### 3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung.

---

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse selbst bestimmt werden; dabei ist der Umfang und die Höhe der Finanzierung im Reglement festgehalten.

---

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es werden je nach Vermögenslage der Vorsorgekasse Leistungen erbracht.



## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

---

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

---

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Guthaben bei Basler Leben AG, sowie Forderungen:  
Alle Mittel sind zum Nennwert angegeben.

Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern:  
Von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen zum Nennwert.

---

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung.

## 5 Risikodeckung/Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Sämtliche Risiken sind durch Kollektivversicherungsverträge bei der Basler Leben AG rückversichert.

### 5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

#### 5.2.1 Deckungskapital/Summe der Altersguthaben

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Deckungskapital der Aktiven	60 111 532.00	59 344 220.00
Deckungskapital der Rentenbezüger	11 586 693.00	11 820 936.00
<b>Total Deckungskapital</b>	<b>71 698 225.00</b>	<b>71 165 156.00</b>

### 5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Mit dem Bericht vom 19.03.2013 per Stichtag 31.12.2012 stellt der PK-Experte fest, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und alle Mindestleistungen reglementarisch abgedeckt sind. Die Sammelstiftung trägt kein versicherungstechnisches Risiko, somit erübrigt sich die Erstellung einer versicherungstechnischen Bilanz.

### 5.4 Deckungsgrad BBVG und BPVV

Bei Vollversicherung der Vorsorgekassen beträgt der Deckungsgrad mindestens 100%.

## 6 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

### 6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

#### Vermögensverwaltung:

Das Vermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der liechtensteinischen Anlage- und Ausscheidungsvorschriften vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der Basler Leben AG verwaltet.

#### Retrozessionen:

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektivversicherungsvertrages vollständig an die Basler Leben AG übertragen. Es bestehen somit keine Retrozessionen.

### 6.2 Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektiv-Leben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung durch die Kontrollstelle der Stiftung bilden.

#### 6.2.1 Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise-Holding. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 19. März 2013 veröffentlicht wurde.

#### Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz:

	2012 in Mio CHF	2011 in Mio CHF
Ergebnis aus Sparprozess	114	24
Ergebnis aus Risikoprozess	114	131
Ergebnis aus Kostenprozess	-5	-8
Veränderung technischer Rückstellungen	-107	-97
Zuweisung Überschussfonds	-70	-40
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>46</b>	<b>10</b>

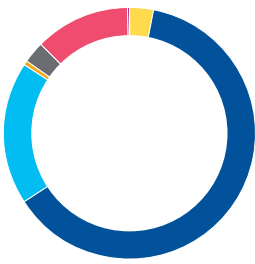
### 6.2.2 Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen

Die Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 15, BPVV.

### 6.2.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlageportfeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler Leben AG:

	in %	in 1000 CHF
Flüssige Mittel und Festgelder	3,15	453 420
Festverzinsliche	62,81	9 031 709
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	18,38	2 643 148
Aktien und Anteile an Anlagefonds	0,61	87 403
Private Equity und Hedge Funds	2,79	401 274
Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	–	–
Immobilien	12,06	1 734 425
Sonstige Kapitalanlagen	0,20	27 900



Quelle: Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2012 Kollektiv-Leben Schweiz

Gesamttotal: 14 379 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2012)

### 6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 6.3.1 Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze:

	per 01.01.2012 in %	per 01.01.2011 in %
Zinsen auf Kontokorrent-Konten (Soll-Zins)	3,500	4,000
Zinsen auf Kontokorrent-Konten (Haben-Zins)	0,250	0,500
Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	0,500	1,000

#### 6.3.2 Zinsertrag auf Forderungen

	2012 CHF	2011 CHF
Zinsen auf Kontokorrent-Konten	41 816.75	65 719.65
Zinsen von Basler Leben AG	41 098.95	27 839.25
<b>Total Zinsen auf Forderungen</b>	<b>82 915.70</b>	<b>93 558.90</b>

6.3.3 Zinsaufwand aus Verpflichtungen	2012 CHF	2011 CHF
Kontokorrent-Zinsen mit Arbeitgebern	-3 907.90	-3 081.60
Zinsen auf Abwicklungskonten	-76 008.10	-87 198.60
<b>Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen</b>	<b>-79 916.00</b>	<b>-90 280.20</b>

6.4 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	2012 CHF	2011 CHF
<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.</b>	<b>257 363.65</b>	<b>196 697.95</b>
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	38 671.30	58 119.15
Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven (vgl. 6.3.3)	1 418.40	2 546.55
<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.</b>	<b>297 453.35</b>	<b>257 363.65</b>

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Andere Verbindlichkeiten

Einbezahlte, aber noch nicht angerechnete Beiträge bei Übernahmen von Vorsorgekassen oder bei Einlagen bzw. Einkaufssummen, sowie pendente Beträge wegen unvollständigen Angaben sowohl bei Ein- als auch bei Auszahlungen.

7.2 Überschussanteile	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	959.10	657.60
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersgutschriften	303 988.10	27 186.75
Ansammlung in freie Mittel	171.20	27 186.75
Ansammlung in Überschüsse	3 204.80	1 523.30
<b>Total Überschussanteile</b>	<b>308 323.20</b>	<b>29 367.65</b>

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekassen weitergeleitet und ohne anderslautende Beschlüsse der einzelnen Kassenvorstände zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

7.3	Versicherungsprämien	2012 CHF	2011 CHF
	Sparprämien	-5 701 822.30	-5 634 483.90
	Risikoprämien Tod und Invalidität	-1 377 225.00	-1 585 475.20
	Kostenprämien	-444 350.60	-434 228.50
	<b>Total Versicherungsprämien</b>	<b>-7 523 397.90</b>	<b>-7 654 187.60</b>

Bei den Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG in Rechnung gestellt wurden. Im Rahmen des gesamten Kollektiv-Leben-Geschäfts der Basler Leben AG werden diese den tatsächlichen Kosten gegenüber gestellt (vgl. 6.2).

7.4	Sonstiger Ertrag	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	750.00	1 348.00
	<b>Total Sonstiger Ertrag</b>	<b>750.00</b>	<b>1 348.00</b>

7.5	Verwaltungsaufwand	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	-750.00	-1 348.00
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>-750.00</b>	<b>-1 348.00</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Keine

### 9.2 Teilliquidation

Vorsorgekassen, welche inaktiv sind, werden laufend liquidiert. Allfällige Freie Mittel werden verteilt. Ein allgemein gültiges Reglement wurde auf den 01.01.2007 in Kraft gesetzt.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10.1 Beitragsausstände per 31.03. des Folgejahres	2013 CHF/Anzahl	2012 CHF/Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	8 802.50	20 302.80
<b>Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Ausstände im Betreibungsverfahren	3 365.85	9 358.10
<b>Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	12 315.35	0.00
<b>Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0.00	0.00
<b>Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Beitragsausstände</b>	<b>24 483.70</b>	<b>29 660.90</b>
<b>Total Arbeitgeber mit Beitragsausständen</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Mai 2013 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Walter Steiner

Bâloise-Sammelstiftung für die  
betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein  
c/o Basler Leben AG  
Aeschengraben 21, Postfach  
CH-4002 Basel

Tel. +41 58 285 85 85  
Fax +41 58 285 90 73  
kundenservice@baloise.ch

**Wir machen Sie sicherer. Seit 150 Jahren.**  
[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)